

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, selbständig als Heilerziehungspfleger/in bei der Erziehung und Pflege, Begleitung und Förderung, bei der außerschulischen Bildung sowie bei der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen tätig zu werden.

Ausbildungsdauer/Ausbildungsstätten

Dauer: - 3 Jahre, in denen 39 Wochen berufspraktische Ausbildung in verschiedenen Arbeitsfeldern integriert sind

Fachtheorie/-praxis: - Fachschule für Sozialwesen

Praktikum: - in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in Einrichtungen für Menschen mit hohem Hilfebedarf

Zulassungsvoraussetzung/Zielgruppe

Ein ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung ist vorzulegen.

Bewerber müssen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss erbringen und einen einschlägigen Berufsabschluss oder Berufsabschluss plus einjährige einschlägige oder zweijährige allgemeine Berufstätigkeit oder eine siebenjährige pflegende berufliche in Vollzeitbeschäftigung Tätigkeit nachweisen.

Das freiwillige Jahr und der Zivildienst werden angerechnet, soweit dabei eine für die Arbeit in der Heilerziehungspflege förderliche Tätigkeit abgeleistet wurde. (gem. §65(2) FSO v. 01.08.03)

Der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang förderlichen Berufsausbildung der DDR von mindestens eineinhalbjähriger Dauer ist ausreichend, wenn die Ausbildung regelmäßig den Abschluss der Klasse 10 der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule voraussetzte.

Inhalte der Ausbildung/Berufsbild

Die Inhalte der Ausbildung entsprechen den wesentlichen Anforderungen der Behinderten- und Schwerstbehindertenbereiche.

Berufsbezogene Lernbereiche sind unter anderem:

- Menschen mit Behinderungen individuell begleiten und pflegen
- die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderungen strukturieren und gestalten
- Prozesse der Bewegung, Gestaltung und Darstellung weiterentwickeln und Medien anwenden

Heilerziehungspfleger/innen sind in den Einrichtungen für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen tätig. In selbständiger Tätigkeit fördern sie die Persönlichkeitsentwicklung und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen.

Bewerbungen

Bewerbungen sind zu richten an (bis zum 28.02. des jeweiligen Jahres)

Berufliches Schulzentrum
für Gesundheit und Sozialwesen Dresden
Maxim- Gorki- Straße 39
01127 Dresden

einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbung
- tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- beglaubigte Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- beglaubigte Kopie des Berufsabschlusses

Bei Bewerbern mit Abitur bzw. Fachhochschulreife ist ein beglaubigtes Zeugnis vom Realabschluss oder das Jahreszeugnis 10. Klasse vorzulegen.

Bei Bewerbern mit Berufsabschluss, der für die Arbeit des Heilerziehungspflegers nicht förderlich ist, ein Nachweis über eine 2- jährige Tätigkeit im Beruf oder soweit sie für die Arbeit des Heilerziehungspflegers förderlich ist, eine 1- jährige Tätigkeit.

- ein ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 1 Monat).

Anlage zum Aufnahmeantrag muss der Bewerbung beigelegt werden.

Abgabe der Bewerbungsunterlagen bis spätestens 28.02. des zu beginnenden Schuljahres.

Wir bitten Sie bis zum 16. April 2012 von Rückfragen über den Bearbeitungsstand Ihrer Bewerbung abzusehen. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns.